



In diesem Heft

- Grill und Chill auf der «Alp» - Männer Bürger
- Flinke Kids am ETF - JVGT
- Sommerzeit - Ausflugszeit - Montagriege

Gesamtverein

- Deine Meinung zählt - Umfrage Kommunikation
- Vorschau 101. Veteran*innen-Tagung
- Abschied von Vreni und Sämi

Gemeinsam für Freude am Turnen.

Coop unterstützt lokale, regionale, kantonale und eidgenössische Turnfeste und rund 2800 Turnvereine in der Schweiz.



Coop ist Platin Partnerin des Schweizerischen Turnverbands.



Für mich und dich.

BEREIT FÜR DEN GOLDENEN HERBST?

VELOPLUS

AUSRÜSTUNG FÜR ABENTEUER

↓ ALLES FÜR DEIN VELO-ABENTEUER
GIBT ES BEI VELOPLUS!



[VELOPLUS.CH](https://veloplus.ch)

In deiner Nähe: Veloplus Bern, Belpstrasse 14, 3007 Bern
Sowie an 10 weiteren Standorten in der Schweiz: veloplus.ch

Ecke der Verständigung

Vereinskommunikation - quo vadis?

Im Training läuft vieles reibungslos. In der Kommunikation... nicht immer. Zu viele Kanäle, zu wenig Rückmeldungen, sehr unterschiedliche Zielgruppen. Zeit, einmal innezuhalten und nachzufragen: Wie können wir die Vereinskommunikation verbessern?

Wie ein Staffellauf - nur komplizierter

Wäre Kommunikation eine Sportdisziplin, käme sie wohl dem Staffellauf am nächsten. Allerdings einem, bei dem nicht immer klar ist, wer wann startet - und wo überhaupt das Ziel ist. Der Stab wird mal sauber übergeben, mal verlegt, mal vergessen. Manchmal rennt jemand los, bevor jemand anderes bereit ist. Und manchmal steht jemand auf der Bahn, der gar nicht eingeplant war - steckt nun aber mitten im Rennen.

Dass die Kommunikation gelegentlich holpert, überrascht nicht. Im Gegenteil: Es ist erstaunlich, wie viel trotzdem funktioniert - vor allem, weil fast alles ehrenamtlich geschieht. Neben dem Trainingsbetrieb, zwischen Arbeit, Familie und Alltag. Kommunikation kommt obendrauf.

Kommunikation im Fokus

Am Workshop vom 2. November 2024 haben sich Mitglieder aus verschiedenen Riegen Gedanken über die Zukunft des BTV Bern gemacht. Auch die Kommunikation stand dabei im Fokus: weniger Kanäle, klarere Abläufe, mehr

persönlicher Austausch, eine aktuellere Website, bessere Übersicht. Es ging nicht darum, Fehler zu suchen - sondern Ideen. Und um das, was uns verbindet.

Zwischen den Zeilen entsteht Gemeinschaft

Kommunikation ist mehr als reiner Informationsfluss. Sie ist das, was uns zusammenhält. Sie macht sichtbar, was sonst leicht untergeht. Die BTVinfo zum Beispiel zeigt, was in den Riegen läuft - vom Jugend-VGT bis zu den Veteran*innen. Sie schafft Nähe. Aber ein Vereinsheft allein kann nicht alles leisten. Denn die BTVinfo ist bei Weitem nicht der einzige Kommunikationskanal. Es gibt auch unsere Website, Social-Media-Kanäle, Newsletter, E-Mails, Aushänge, mündliche Infos im Training - alles hat seine Berechtigung, doch alles zu orchestrieren ist anspruchsvoll. Unterschiedliche Zielgruppen, Gewohnheiten und technische Affinitäten machen es nicht einfacher.

Deshalb möchten wir wissen: Wie erreichen wir dich - wirklich? Mach mit bei unserer Umfrage und hilf mit, die Vereinskommunikation zukunftsfähig zu gestalten.

Franziska Ackermann

Stellvertretend für das Kommunikationskomitee BTV Bern

Deine Meinung zählt

Wir möchten herausfinden, wie wir die Kommunikation im Verein gezielt verbessern können - für dich, deine Riege und den ganzen BTV Bern. Deshalb interessiert uns:

- Fühlst du dich gut informiert?
- Wie informierst du dich?

Die Umfrage umfasst 15 Fragen und dauert nur drei bis fünf Minuten. Wenn du möchtest, kannst du am Ende deinen Namen und deine E-Mail-Adresse angeben - als kleines Dankeschön verlosen wir unter allen, die ihre Kontaktdaten hinterlassen, 20 exklusive BTV-Bern-Mehrweg-Kaffeebecher von twing. Die Umfrage läuft bis am **Dienstag, 30. September 2025**.

Kommunikationskomitee BTV Bern:
*Helen Rubi, Olivier Bommeli,
Adrian Eichholzer,
Franziska Ackermann*

Umfrage Kommunikation BTV Bern



Mitmachen:
QR-Code
scannen oder
btvbern.ch/umfrage
aufrufen.

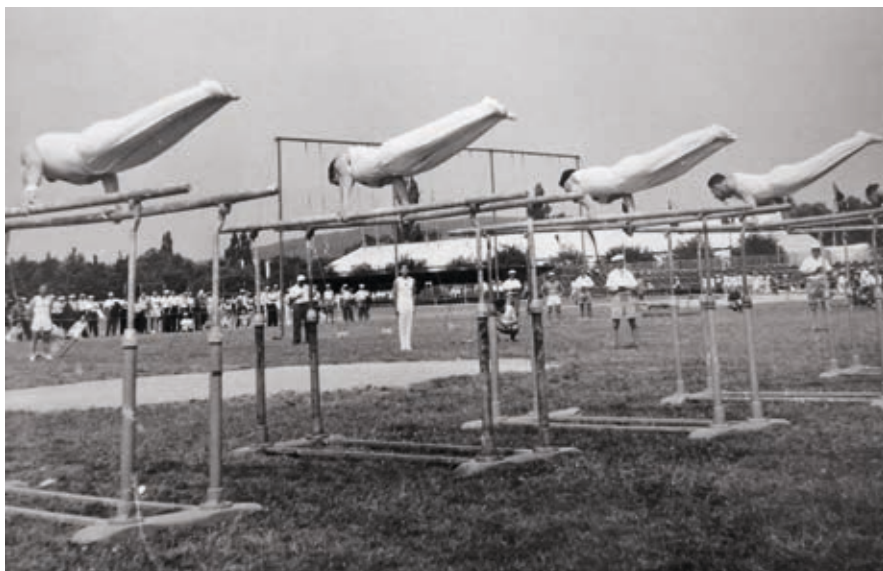
INHALTSVERZEICHNIS

Nostalgien	4	Dienstagsriege	14	Impressum	24
Trampolin	7	GETU	16	Kondolenz	25
Männerriege Bürger	8	Team Aerobic / VGT	18	Kontakte	26
Jugend VGT	10	Vorschau	23	Agenda	27
Montagriege	12	Gratulationen	24		

BTV Bern Nostalgien

Eine Rubrik zum Schwelgen

Bericht: Hans Schuhmacher und Evelyne Halder // Bilder: zvg



Auftritt am Eidgenössischen Turnfest Basel 1959 - ein früher Höhepunkt von Hans' Turnerkarriere.

In der Rubrik «BTV Bern Nostalgien» teilen Mitglieder des BTV Bern ihre Erinnerungen. Dieses Mal blicken wir gemeinsam mit unserem Fährnrich Hans Schuhmacher auf seine Turnkarriere und Zeit im Verein zurück, die - anders als in der Rubrik «Gratulation» der letzten BTVinfo erwähnt - nicht «erst» vor 40 Jahren begann.

Der Felgaufzug, der alles veränderte

Die Turnkarriere von Hans begann bereits mit zehn Jahren - mit einem Felgaufzug am waagrecht ausgestreckten Arm von Fritz Waber. «Wenn du an meinem Arm den Aufzug machen kannst, darfst du in die Jugendriege», sagte der kräftige Turner zu Hans. Kein Problem für den bewegungsfreudigen

und flinken Hans. Von diesem Moment an durfte er in der Jugendriege des TV Spiez mitturnen. Hans erinnert sich noch heute an diese Schlüsselszene, als wäre sie gestern gewesen. Es war auch Fritz Waber, der ihm ermöglichte, am kantonalen Kunstturnertag in Wimmis als Zuschauer dabei zu sein. Es war Liebe auf den ersten Blick, und schon da war für Hans klar: «Das will ich auch können - ich will Kunstturner werden!» So einfach was das damals allerdings nicht. Hans war Verdingbub in Spiez. Er besuchte die Schule und musste in seiner Freizeit auf dem Bauernhof mithelfen. Die letzten zwei Schuljahre durfte er zwar wieder bei seiner Familie in Boltigen leben, aber der TV Boltigen führte keine Jugendriege. Und: Turnhallen gab es damals noch keine.

Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg

Hans liess sich nicht aufhalten: Mit unbändiger Turnfreude, Ehrgeiz und Disziplin trainierte er eigenständig - ganz ohne Trainer, Berater oder Betreuer. Ein paar Turngeräte standen ihm auf der Bühne im Restaurant Simmental zur Verfügung, die Freiübungen übte er auf dem «Munimattli» beim Bahnhofplatz. Mit dem Velo fuhr er nach Spiez und Thun, um an Kursen des Oberländischen Turnverbandes teilzunehmen. Erst mit 16 Jahren absolvierte Hans 1956 seinen ersten Wettkampf am Oberländischen Turnfest in Steffisburg. Leider reichte es nicht für eine Auszeichnung - doch genau dieser Rückschlag spornte ihn zu noch härterem und intensiverem Training an. Hatte er nach einem Sturz Schmerzen, erzählte er zu Hause lieber nichts, damit ihn seine Mutter nicht vom nächsten Training abhielt.

Gleichzeitig absolvierte Hans in der Dorfbäckerei in Boltigen eine Berufslehre als Bäcker-Pâtissier. Die Arbeitszeiten am frühen Morgen und die damit verbundenen freien Nachmittage kamen ihm grundsätzlich entgegen - nur der Schlaf kam dabei oft zu kurz. Die sportlichen Erfolge liessen nicht lange auf sich warten: 1957 feierte Hans am kantonalen Kunstturnertag in



Hans ganz oben: Turnpyramide der Jugendriege TV Spiez (1953)



Hans mit Tochter Marianne an der Oberländischen Geräte-meisterschaft in Boltigen (1966).

Herzogenbuchsee seinen ersten Sieg in der Kategorie B, und 1958 erturnte er sich in Münchenbuchsee seinen ersten Kranz in der Kategorie A.

Bern - Zürich - Bern

Nach Abschluss der Berufslehre vermittelte der TV Berna Hans eine Anstellung in einer Bäckerei in Bern. Damit war es ihm endlich vergönnt, in einem richtigen Team mit einem Trainer (Michael Reusch) und in einer Turnhalle zu trainieren. Belohnt wurde das intensive Training 1959 mit dem Gewinn eines Kranzes am Eidgenössischen Turnfest in Basel. Da sich die Arbeitszeiten als Bäcker nur schwer mit den Trainingszeiten vereinbaren liessen und Hans' Herz längst fürs Turnen schlug, zog er weiter: Er verliess Bern und wechselte zur Kreispostdirektion in Zürich, wo er von 1961 bis 1963 mit dem TV Zürich alte Sektion trainierte. Als dann eine Stelle beim Postamt Bern-Breitenrain frei wurde, liess sich Hans umgehend zurück nach Bern versetzen - und kehrte zum TV Berna zurück.

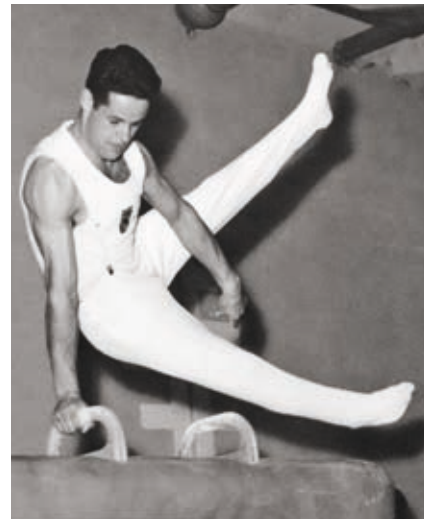


Kantonale Geräte-meisterschaft Ins (1963): Hans an den Ringen...

Erfolg reihte sich an Erfolg

Von 1961 bis 1967 war Hans Teil des Nationalkaders der Kunstturner und durfte unzählige Erfolge feiern - rund 40 Kränze soll er in dieser Zeit erturnt haben.

Mit dem Nationalkader nahm er an acht Länderwettkämpfen teil. Als Einzelturner bezeichnet er seinen dritten Platz im Mehrkampf an den Schweizer Meisterschaften 1965 als Höhepunkt. Sein Traum von der Olympiateilnahme ging jedoch knapp nicht in Erfüllung: 1964 qualifizierte sich Hans als einer von vier



... und am Pauschenpferd.

TV-Berna-Turnern für das erweiterte Olympia-Kader für Tokyo und wurde entsprechend eingekleidet. Kurz vor dem Wettkampf fielen zwar zwei Turner aus, doch die Zeit war zu knapp: Hans hätte es nicht mehr rechtzeitig nach Tokyo geschafft. Ein Trost: 26 Jahre später stand er doch noch in Tokyo auf der Matte - mit den Häberli-Boys am Internationalen Gymnastic-Festival.

Im TV Berna die Liebe seines Lebens gefunden

Nicht nur turnerisch, sondern auch privat verhalf der TV Berna Hans zu seinem Glück. Bei der Turnfahrt 1963 lernte er Ursula aus der Damenriege kennen - und lieben. Die beiden heirateten, 1964 kam ihre erste Tochter Marianne zur Welt, 1966 folgte die zweite Tochter Susanne. Beide Töchter turnten später bei den Geräteturnerinnen des TV Berna mit. Hans und Ursula wohnen bis heute gemeinsam in Ostermundigen.

TV Berna im sportlichen Hoch

Der TV Berna war in den Sechzigerjahren überaus erfolgreich im Männer-Kunstturnen. Hans turnte insgesamt sieben Mal mit dem Team des TV Berna an den Schweizer Mannschaftsmeisterschaften mit.

Zweimal holten die Turner Gold, zweimal Silber und fünfmal Bronze. 1970 beendete Hans mit 30 Jahren seine Karriere als Einzelturner mit einem Kranzgewinn am Jubiläums-Kunstturnertag in Aarberg. Auch im Sektionturnen wurde er mit dem Team des TV Berna mehrfach Schweizermeister.



Vorbereitung auf Olympia in Tokyo: letztes Trainingslager in Magglingen (1964)



Gemeinsam stark: Sektionsturnen des TV Berna (1963)

Ab 1989 war Hans Mitglied der Gruppe Häberli-Boys (später Suisse-Gym-Team) und nahm an sieben Gymnaestradas in ganz Europa teil.

Grosses Engagement

Sich zur Ruhe zu setzen, kam für Hans nie infrage. Er ist ein Vereinsmensch und engagiert sich bis heute ehrenamtlich für unseren Verein. Ab 1971 war Hans Vize-Oberturner, von 1973 bis 1982 Oberturner im TV Berna - eine herausfordernde Aufgabe, wie er selbst sagt. Zudem war Hans während 22 Jahren Kampfrichter und engagierte sich im Vorstand der Kunstturnervereinigung des Kantons Bern (KVKB), zugleich fast ein Jahrzehnt lang auch im Vorstand des Berner Kantonalturnverbands (BKTV). Im TV Berna leitete er die Riege der Kunst- und Geräteturnerinnen (damals noch in einer Riege vereint).

Sein enormer Einsatz für das Kunstturnen im Kanton Bern wurde mit Ehrenmitgliedschaften gewürdigt: im TV Berna (1983, heute BTV Bern), in der KVKB (1987), im BKTV (1992) und im Eidgenössischen Kunstturner-Verband EKV (1992).

Zurückgekommen, um zu bleiben

1995 wurde Hans von der Männerriege Zollikofen abgeworben und kehrte dem TV Berna den Rücken, um künftig Volleyball zu spielen. 2011 zog es ihn zurück zu seinem Stammverein - den TV Berna gab es zu diesem Zeitpunkt zwar nicht mehr, da er inzwischen mit dem BTV Bern fusioniert hatte, aber zumindest die Männerriege Berna existierte noch. Aktiv wie eh und je steht Hans jeden Donnerstag in der Turnhalle und nimmt auch an den monatlichen Wanderungen teil.

Zudem spielt er wöchentlich Tennis. Bis heute hat er in seiner gesamten Sportkarriere nie eine ernsthafte Verletzung erlitten - und erfreut sich auch mit 85 bester Gesundheit. Seit 2013 ist er Fähnrich des BTV Bern und erweist unseren verstorbenen Mitgliedern jeweils die letzte Ehre mit einem Fahnengruss.

Hast auch du eine besondere Erinnerung?

Teile deine Erinnerung mit uns! Die Rubrik «BTV Bern Nostalgie» steht allen Mitgliedern offen - unabhängig von Alter und Riege. Wir freuen uns auf eure Geschichten: redaktion@btvbern.ch

Bürgin Elektro



Stark in Strom.

- | | |
|--------------------------------|------------------------------|
| ■ Stark- & Schwachstromanlagen | ■ Netzwerke |
| ■ PV-Anlagen | ■ Beleuchtungsinstallationen |
| ■ E-Mobilität | ■ Telekommunikation |
| ■ Smarthome | ■ Planung und Beratung |

Beat Bürgin Elektro AG

Bellevuestrasse 52 | 3095 Spiegel | T 031 972 87 00
info@buergin-elektro.ch www.buergin-elektro.ch



K. Dysli AG
Reisen und Transporte

Looslistrasse 25, 3027 Bern
 Tel: 031 / 991 55 44
www.dysli-bern.ch
reisen@dysli-bern.ch

Vom 13-Plätzer Minibus bis
 zum 78-Plätzer Komfortcar

Rundreisen
 Gruppenreisen
 Konzertfahrten
 Oldtimerfahrten
 In- und Auslandsfahrten
 Liftcars für Gehbehinderte

Möbel- u. Warentransporte



Vier Top-Platzierungen

SM Trampolin, 31. Mai und 1. Juni 2025, Lausen

Bericht und Bilder: Anouk Burren



Starke Leistung am ersten SM-Wettkampftag: Louis, Nicolas, Lars, Sandra, Fin, Anouk (v. l. n. r.)

Am Auffahrtswochenende reisten vier Turner der Trampolinriege an die Schweizermeisterschaften in Lausen. Um sich für die SM zu qualifizieren, mussten unsere Turner*innen an zwei Wettkämpfen jeweils die erforderliche Punktzahl für die Qualifikationslimite erreichen - eine Limite, die je nach Kategorie unterschiedlich ist. In diesem Jahr qualifizierten sich Fin-Florian Bulk, Lars Jucker, Louis Mullis, Philippe Alder und Julie Studer. Letztere verletzte sich jedoch im Training und konnte leider nicht teilnehmen.

Knapp am Podest vorbei

Lars und Fin starteten in der Kategorie «Junior Boys». Beide zeigten zwei stabile Übungen und erreichten die nötige Punktzahl für den Finaleinzug. Im Final wird bei null gestartet - beide gaben nochmals alles und konnten ihre Übung durchturnen. Lars verlor leider wichtige Punkte in der Haltung, bei Fin wurde die Position im Doppelsalto rückwärts gebückt nicht anerkannt. Dadurch musste er den Sprung

wiederholen und verlor Punkte in der Schwierigkeit. Am Ende fehlte beiden nur wenig zum Podest - Lars belegte Rang 4, Fin Rang 5. Wir gratulieren beiden herzlich zu dieser tollen Leistung. Bravo!

Exploit im zweiten Durchgang

Louis startete in der höchsten nationalen Kategorie «Senior Men» - hier zählt nur die Punktzahl der besseren von zwei Übungen. Weder beim Einturnen noch im ersten Durchgang konnte er die Übung zu Ende turnen. Im zweiten Durchgang gelang ihm dann der Exploit: Mit 47 Punkten qualifizierte er sich für das Finale der besten acht. Dort zeigte er seine Übung mit insgesamt sechs Doppelsaltos erneut und beendete die Schweizermeisterschaften auf dem 4. Rang. Herzliche Gratulation!

Hauchdünn verpasstes Finale

Am Sonntag durfte auch unser jüngster Turner Philippe an seiner allerersten SM starten. Ihm gelangen zwei sichere und schöne Übungen. Leider fehlten ihm 0.08 Punkte zur Finalqualifikation - ein nicht ganz gestreckter Fuss, eine ungenaue Position oder ein anderer kleiner Abzug machten am Ende den Unterschied. Die Enttäuschung war gross, doch auch Philippe darf stolz auf seine Leistung sein: Er beendete den Wettkampf auf dem 7. Rang. Bravo, Philippe!

Nach dieser erfolgreichen Wettkampfsaison gönnte sich die Riege die wohlverdiente Sommerpause. Ein Dank geht an alle Eltern für die Unterstützung

neben dem Wettkampfsplatz sowie an Nicolas für die Unterstützung auf dem Wettkampfsplatz! Ein herzliches Dankeschön auch an Sandra Wegmüller und Anouk Burren, die das ganze Wochenende jeweils als Trainerinnen und Kampfrichterinnen im Einsatz waren!



Sandra, Philippe und Anouk (v.l. n. r.): Unser jüngster Turner verpasste die Finalqualifikation nur knapp.



Starke Leistung: Lars (4.) und Fin (5.) überzeugten in der Kategorie «Junior Boys».



Louis beendet die SM auf Rang 4 in der höchsten nationalen Kategorie «Senior Men».

Entlang der Reuss ins Gnadenthal

Wandern bei jeder Wetterlage

Bericht: Peter Bigler // Bilder: Peter Bigler, Ruedi Strüby



Unterwegs: Peter Frey und Peter Bigler

Wandern geht immer - selbst wenn der Himmel dunkel ist und die Wege glitschig werden. Die Männerriege Bürger liess sich auch auf dem dritten Ausflug ins Gnadenthal nicht vom Wetter aufhalten - wurde dafür mit spektakulärer Natur und süssem Finale belohnt.

Das in seiner Lage äusserst attraktive, vom Namen her für uns ältere Semester jedoch etwas zwiespältig - wenn nicht gar furchteinflössend - wirkende Gnadenthal, bestehend aus einem ehemaligen Zisterzienserkloster, einem Alters- und Pflegezentrum und immerhin, zum Glück, auch einem Restaurant mit Bierausschank, war dieses Jahr bereits zum dritten Mal das Ziel unserer monatlichen Männerriegewanderung - selbstverständlich jeweils über unterschiedliche Anmarschrouten.

Wolkenverhangener Startkaffee

Ausgangspunkt unserer Flusswanderung war diesmal das uns von früheren Touren bekannte Bremgarten im Kanton Aargau - mit seiner fotogenen Altstadt

und den eindrucklichen Reusssschwellen. Nach dem Startkaffee mit obligatem Gipfeli im uns ebenso vertrauten, schmucken Restaurant «Bijou» nahmen wir unsere Wanderung in zwei Marschgruppen unter die Füsse - noch ohne Regen und bei angenehmer Temperatur, jedoch unter stark wolkenverhangenem Himmel.

Weiter geht's - durch naturbelassene Flusslandschaft

Rechtsseitig, flussabwärts, folgten wir dem in dieser Gegend ziemlich kurvigen Verlauf der Reuss - mit teilweise spektakulären Blicken auf eine naturbelassene Flusslandschaft. Durchs Gehölz direkt am Wasser oder über schmale Pfade, gesäumt von kniehohem, nassem Gras - ein echter Stresstest für imprägnierte Wanderhosen mit wahlweise trockenen oder nassen Unterschenkeln - erreichten wir unseren Mittagsplatz. Die Sitzgelegenheit war ideal, allerdings ohne Dach. Zum Glück blieben wir hier noch vom Regen verschont.

Während eine Gruppe ihre Wanderung bei einer nahen Bushaltestelle beendete und von dort zur Stärkung direkt ins Gnadenthal fuhr, ging's für die andere weiter der Reuss entlang - wiederum auf Wegen, garniert mit «Glunggen»



Kniehohes Gras - der ultimative Wasserdichtigkeitstest für Wanderhosen.

und behausten Schnecken. Die auch in diesem Abschnitt schönen Ausblicke - auf die majestätisch dahinfließende, olivgrüne Reuss mit ihrer dschungelartigen Ufervegetation sowie auf angrenzende Landwirtschaftszonen und Dörfer - animierten zum einen oder anderen kurzen Fotohalt. Vereinzelt, an der Reuss stationierte mobile Pumpen und Schläuche zur Bewässerung der Felder dürften wohl für ihren nächsten Einsatz bereitstehen - angesichts zunehmend trockener Sommer keine schlechte Vorsichtsmassnahme.

Regen holte uns trotz Eiltempo ein

Als sich der Himmel zusehends verfinsterte und erstes Grollen zu hören war - ein nahendes Gewitter oder doch nur ein weiteres Flugzeug aus dem nahen Kloten? - wurde das Marschtempo erhöht. Leider half das nichts, auch nicht der Übergang zum Eilmarsch: Der Regen war diesmal schneller. So mussten wir für die letzten Meter bis zum Ziel doch noch die Regenjacken anziehen und die Schirme aufspannen. Immerhin konnten wir - nach den Wanderhosen - nun auch noch die Wasserdichtigkeit unserer restlichen Wanderutensilien prüfen.

Das gemütliche Zusammensein bei Bier, Kaffee, Schwarzwäldertorte und anderen Köstlichkeiten im Café Reuss im Pflege- und Betreuungszentrum Reusspark Gnadenthal bildete den stimmigen Abschluss dieser schönen Mai-Wanderung.



Amazonas? Nein - Aargau! Die Reuss kann auch Dschungel.

Sommerhoch im Sommerloch

Christoph lud ein zu Grill und Chill auf der «Alp»

Bericht und Bilder: Ruedi Strüby



Alle sind sich einig: Bei einer Neuauflage würde niemand Nein sagen.

Wandern statt Turnhalle, Apéro statt Ausdauertraining - auch im Sommerloch bleibt die Männerriege Bürger aktiv. Ein Grillplausch auf der «Alp» wurde zum geselligen Höhepunkt.

Viele Wege führen ans Ziel

Die Männerriege Bürger überbrückt das bekannte Sommerloch - wenn die Turnhallen geschlossen bleiben - mit wöchentlichem Walken und einer monatlichen Wanderung. Besonders willkommen sind auch spezielle Anlässe wie jener vom 10. Juli, als uns Christoph Ott zu einem Grillplausch auf seiner «Alp» einlud. Verschiedene Wege führten zum Ziel: Einige fuhrten direkt mit dem Auto, eine zweite Gruppe reiste mit dem Tram nach Langenloh und wurde dort vom Gastgeber abgeholt. Die dritte Gruppe traf sich in Rubigen und wanderte zu Fuss zur Alp hinauf.

Gut versorgt mit Speis und Trank

Nach dem schweisstreibenden Aufstieg wurden wir mit einer herrlichen Aussicht über das Aaretal bis zum Gurten belohnt, wo bereits die Vorbereitungen für das bevorstehende Gurtenfestival im Gange waren. Nachdem die schweissnassen Leibchen ausgezogen und frische Shirts angezogen waren, gesellten sich die Wanderer zu den bereits fröhlich Apéro geniessenden Kameraden.

Die herausgeschwitzten Liter wurden rasch mit Wein, Bier und Mineralwasser ersetzt. Das Gastgeberpaar Lexa und Christoph sowie der Chef de Service, Vereinskassier Walter Mast, geizten nicht mit Tranksamen.

Nach dem langen und intensiven Apéro durften wir uns am Salatbuffet und am von Grillmeister Christoph wunderbar zubereiteten Fleisch gütlich tun. In bester Stimmung genossen wir Kaffee und Kuchen. Das warme Wetter, das feine, ausgedehnte Essen und die Getränke



Marco, Vincenzo, Peter und Ueli wanderten von Rubigen zur Alp.

zeigten ihre Wirkung - es kam zu einigen «Povernaps». Für die gemeinsame Schlusssaufnahme waren dann aber alle wieder voll präsent.

Danke - und bis zum nächsten Mal

Es war ein toller und sehr gemütlicher Anlass. An dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön an Gastgeberin Lexa, Gastgeber Christoph und den unermüdlichen Chef de Service Walter. Wir waren uns einig: Bei einer allfälligen Neuauflage wären wir alle sofort wieder mit dabei.



Bestens versorgt: Christoph, Peter, Nadja

Flinke Kids am ETF

Auftritt mit Potenzial

Bericht: Tina Borella



Etienne (K5) Schulterstand (Foto: Silvio Borella)



Leo (K5) am Barren (Foto: Silvio Borella)

Nur alle sechs Jahre gibt's ihn - den grossen turnerischen Höhepunkt: das Eidgenössische Turnfest. Diesmal in Lausanne. Klar, dass wir mit dem Jugend-VGT dabei waren - im Einzel- und Teamwettkampf.

12. Juni - Wettkampf der K5 Turner

Zum Auftakt des Eidgenössischen Turnfests standen die Einzelwettkämpfe der Kategorien ab K5 auf dem Programm. Bei uns betraf das vier Jungs, doch leider erwischte Mathis die Sommergrippe - am Ende standen drei Jungs am Start.

Die meisten Übungen liefen gut, einige weniger - deshalb ist dieser Wettkampf unter «Erfahrungswert» abzubuchen. Bei konzentriertem Turnen ist aber viel Potenzial vorhanden. Wir sind gespannt auf die kommenden Wettkämpfe.

14. Juni - Bodenchoreo als Auftakt des dreiteiligen Teamwettkampfs

Die Sonne schien, der Morgen war noch jung, und die Kinder und Jugendlichen des JVGT wärmten sich auf dem Rasen vor der grossen Halle in Lausanne Beaulieu auf.

Alle waren kribbelig - endlich durften sie die neue Choreografie zeigen! Nach ein paar Minuten des Wartens auf der Vorführfläche lagen die Nerven blank. Doch dann ertönte endlich die vertraute Musik. Dreieinhalb Minuten später - nach viel Action - folgte die Schlusspyramide - geschafft! Eine schöne Teamleistung.

Flinke Kids beim Hindernisparcours

Nach dem ersten Auftritt ging es direkt weiter zum Hindernisparcours in Lausanne Vidy. Laut Zeitplan des ETF-OKs eigentlich kaum rechtzeitig zu schaffen.



Bodenchoreo des JVGT zu «Pink Panther» (Foto: Silvio Borella)



Youna beim Hindernisparcours (Foto: Peter Wurz)



Mael beim letzten Hindernis (Foto: Peter Wurz)

Umso dankbarer waren wir, dass Pedi, unsere treue Fahnenträgerin, den Veranstalter bereits am Vortag angekündigt hatte, dass wir nur knapp eintreffen würden. Kurz etwas trinken, umziehen, ein paar Schnellkraftübungen - und los ging's. Mit einer Glanzleistung meisterten die Kinder den Parcours. Flink waren sie, keine Frage. Das Geschicklichkeits- und Schnellkrafttraining in der Halle hatte sich ausgezahlt.



Geschafft! Merci allen Unterstützenden (Foto: Peter Wurz)

Schnelle Turner*innen bei der Pendelstaffette

Unter strahlender Sonne ging es weiter zum nächsten Wettkampfplatz in Chavannes. Alle beisammenzuhalten war dabei eine Disziplin für sich - fast schon der vierte Teil des Wettkampfs. Zum Glück wurden wir von engagierten Begleiterinnen unterstützt. Am letzten Wettkampfplatz stand die Pendelstaffette an, welche die schnellen Turner*innen ohne grössere Patzer meisterten.

Ein starker Auftritt - mit Potenzial

Mit dem 44. Rang von 122 teilnehmenden Sektionen im dreiteiligen Wettkampf der 2. Division (16-29 Turnende) waren wir sehr zufrieden. Das grösste Potenzial liegt aktuell noch in der Synchronität der Choreografie - ein klar definiertes Ziel fürs kommende Jahr. Ein besonderer Dank geht an Katrin Stahl, die als Wertungsrichterin unsere Teilnahme überhaupt erst möglich machte, an Pedi, unsere Fahnenträgerin, sowie an Peter und Tiziana, die uns regelmässig als Mitleitende unterstützen.



M.Horisberger

Chutzenstrasse 30

3007 Bern

Tel. 031 372 16 02

info@rest-bahnhofweissenbuehl.ch

www.rest-bahnhofweissenbuehl.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 07:00 – 23:30

Ab 11:00 durchgehend warme Küche

Summa summarum: ganz persönlich

Lassen Sie uns gemeinsam mit unserer persönlichen Vermögensberatung an Ihrer finanziellen Zukunft arbeiten, um Ihren Träumen Flügel zu verleihen. Wir setzen uns unermüdlich für Ihre Ziele ein und kennen unser Fluggebiet!



Gut angelegt
Meine ganz persönliche Bank

EEK
BANK

Sommerzeit ist Ausflugszeit

Sommerprogramm der Montagriege

Bericht und Bilder: Siuvi Dubach

Für die fünfwöchigen turnfreien Sommer-Schulferien haben wir erneut ein abwechslungsreiches Programm mit wöchentlichen Anlässen zusammengestellt.

1. Woche - Mittwoch, 9. Juli, 17 Uhr

Neun Montagriegeler trafen sich im Restaurant Bahnhof in Rosshäusern zu einer Partie Minigolf. Wer wie viele Punkte benötigte, um den Ball ins vorgegebene Loch zu befördern, interessierte uns nicht gross. Der Plausch stand im Vordergrund. Wir freuten uns auf das feine Nachtessen und das gemütliche Beisammensein.

2. Woche - Donnerstag, 17. Juli, 19 Uhr

Ausflug auf die Alp Oshubi im Gantrischgebiet - organisiert von der Berg- und Skiriege. Als ehemalige Skiriegeler schlossen wir Montagriegeler uns gerne an. Der Anlass war ein voller Erfolg: 21 Personen - Gross und Klein, von 16 Monaten bis 88 Jahren - fanden sich auf dieser idyllisch gelegenen Alp ein. Das Wetter, die fantastische Aussicht und die schöne Abendstimmung sorgten für eine grossartige Stimmung. Nachdem wir den ersten Durst gelöscht hatten, genossen wir anschliessend ein herrliches Fondue oder superfeine Käsespätzli. Es war bereits dunkel, als sich die Letzten mit gut gefüllten Fahrzeugen auf den Heimweg machten. Es war ein toller Abend - und wir «Älteren» genossen das Zusammensein mit der jüngeren Generation sehr. Alle Teilnehmenden konnten ihren geographischen Horizont erweitern und wissen nun, wo sich die Alp Oshubi befindet. Danke an die Berg- und Skiriege fürs Organisieren dieses tollen Anlasses.

3. Woche - Mittwoch, 23. Juli, 10 Uhr

Neun Montagriegeler folgten der Einladung von Erwin und Lori und trafen bei schönem Wetter mit drei Autos ein. Nach einer ersten Stärkung mit Kaffee und Gipfeli ging es unter kundiger Leitung weiter an den Burgäschisee. Sieben Teilnehmende entschlossen sich zu einer Wanderung auf dem gut angelegten Weg rund um den wunderschönen See und genossen die schöne Natur und die Ruhe. Nach zwei kurzen «Bänklhalten» trafen wir nach gut einer Stunde bei den vier auf uns wartenden Nicht-Wandernden beim Strandbad ein, löschten unseren Durst, genossen die herrliche Gegend und das gute Wetter. Bald ging es zurück nach Wynigen, wo wir auf der grossen Terrasse von Soltermanns bei einem Gläschen Wein und köstlichen Spaghetti Bolognese plus Salat von Lori und Erwin verwöhnt wurden. Ebenfalls erwähnenswert: die feine Süssmostcreme von Trudi und das feine Cake von Lori. Es war ein supertoller Tag. Ein grosses Merci an die «jugendlichen» Gastgeber Lori und Erwin!

4. Woche - Donnerstag, 31. Juli, 17 Uhr

Seit Jahren ist der letzte Donnerstag im Monat bei uns für den Jass- und Spielenachmittag im Restaurant Tscharnergut reserviert. Für einmal trafen wir uns nicht wie üblich um 14 Uhr, sondern erst um 17 Uhr. Neun Personen waren mit dabei und frischten ihr Gedächtnis beim Spielen auf.

Ab 18.30 Uhr genossen wir ein wohlverdientes und feines Nachtessen auf der schönen Terrasse - und das gemütliche Zusammensein bei angenehmem Sommerwetter.



In Reih und Glied: Montagriegeler posieren am Burgäschisee



Montagriege vereint mit Berg- und Skiriege auf der Alp Oshubi
(Foto: Res Dubach)

5. Woche - Mittwoch, 6. August, 12 Uhr

Sommerplausch-Essen im «Isebahnerquartier» bei Ursi und Eugen - dieser Anlass fand nach Redaktionsschluss statt. 16 Montagriegeler haben sich angemeldet, und wir hoffen, auch diesen letzten Programmpunkt unseres Sommerprogramms bei schönem Wetter geniessen zu dürfen.

Die Beteiligung an all den Anlässen war gut - inklusive Wetter. Merci allen Teilnehmenden fürs Mitmachen! Das zeigt, wie wichtig gesellige Anlässe bleiben - auch wenn das Turnen für einige aus gesundheitlichen Gründen schwieriger wird.



Spass stand beim Minigolf in Rosshäusern im Vordergrund



Beim Nachtessen nach dem Jass- und Spielnachmittag
im Restaurant Tscharnergut



Malerei Gipserei

KISTLER AG

René Kistler

3006 Bern

Galgenfeldweg 1

Tel. 031 381 64 85

Fax 031 381 64 09

Durststrecke mit Happy-End

Sommerspaziergang vom Loebegge ins Eichholz

Bericht und Bilder: Stephan Schwindl



Der Durst steht den Jungs ins Gesicht geschrieben.

Sommerferienzeit ist Spazierzeit. Wie jeden Juli nutzten wir die Sommerpause für unseren traditionellen Spaziergang - und wie im letzten Jahr führte uns der Weg bei angenehmem Wetter ins Eichholz.

Der Wonnemonat macht seinem Namen Ehre

Doch zuerst zurück zum Training - oder besser gesagt: zum Wonnemonat Mai. Nach etlichen Jahren wurde er seinem Namen wieder einmal gerecht. Und der Juni? Der ging als Sommerhitzemonat durch. Jedenfalls konnten wir schon lange nicht mehr so viele Aussentrainings vor den Sommerferien durchführen. Ich jedenfalls kann mich nicht erinnern, wann das zuletzt der Fall war - also muss es verdammt lang her sein.

Fussball, wie ihn nur wir können

Die Fussballgötter waren uns dieses Jahr wohlgesinnt und erfreuten sich an unserem Fussballspiel, dem wir ungehindert nachgehen konnten. Klar, bei der Fussball-EM der Frauen gab's auch schönen Fussball zu sehen - aber bei uns? Da gab's fast schon ausserirdischen Fussball. Ob ausserirdisch gut oder schlecht, das überlasse ich dem Betrachter. Hauptsache, wir haben unseren Spass am Spiel, draussen auf dem satten Grün, an der frischen Luft.

Da ist es egal, wie wir über den Rasen schweben und welche fussballtechnischen Kunststücke wir vollbringen - oder eben nicht. Es ist einfach nur schön dort unten im Schweller.

Aareschwimmer und Parkplatzjäger

Noch schöner wäre es im Schweller nur, wenn wir kein Parkplatzproblem hätten. Denn bei schönem Wetter kommen sie in Scharen - von nah und fern. Ich habe Autonummern aus BE, SO, FR, ZH, ZG, VD gesichtet - sie alle wollen in der Aare schwimmen oder im Schwellenmätteli dinieren. Da unsere Parkplätze vor der Turnhalle seit einem Jahr bewirtschaftet und somit öffentlich sind, kann es schon vorkommen, dass man erst weit nach der Monbijoubücke am Dalmaziquai einen Parkplatz findet. Aber es hat ja auch den Vorteil, dass man bereits warmgelaufen ist, wenn man zum Training erscheint. Zum Glück betrifft das nicht jeden Dienstag - und in den kühleren Monaten, also während rund drei Vierteln des Jahres, haben wir das Problem ja nicht.

Aprilwetter statt Sommerhoch

Apropos Dalmaziquai - das bringt mich zu unserem Sommerspaziergang. Gegenüber dem letzten Jahr haben wir die Route ins Eichholz leicht geändert. Aber von Anfang an: Nach

dem Wonnemonat Mai und dem heissen Juni kam pünktlich zu den Sommerferien das Aprilwetter zurück - mit kühlen Temperaturen. Den ersten Versuch am 8. Juli musste ich ab-sagen: Schlechtes Wetter und knappe 17 Grad waren nicht gerade ideale Voraussetzungen für einen Sommerspaziergang - und schon gar nicht fürs Verweilen in einem Gartenrestaurant. Mein Vorschlag, man könnte trotzdem gehen und sich stattdessen ein Fondue gönnen (das Eichholz bietet das an), fand leider keinen Anklang.

Wetterglück beim zweiten Anlauf

So fand der Anlass eine Woche später statt - bei angenehmem Klima: nicht zu heiss wie im Vorjahr, nicht zu kühl wie der Dienstag zuvor. Wir starteten wie gewohnt beim Loebegge - in kleiner Gruppe von sechs Personen - und steuerten dem Bundesrain zu. Bei der Talstation ging es diesmal nach links in die Weihergasse, rüber zur Brückenstrasse und über die Dalmazibrücke zum Dalmaziquai. Den kennt ein Teil von uns schon vom Parkieren her. Auf dieser Seite der Aare hat es deutlich weniger Spaziergänger - und bei der Aarebar erliegt man auch nicht der Versuchung, einen Zwischenhalt einzulegen, da sie ja auf der anderen Seite der Aare liegt. Weiter ging's über den frisch

sanierten Schönausteg der Aare entlang ins Eichholz. Im Serini Eichholz stiessen noch zwei weitere Herren zu unserer Spaziergängertruppe, wo wir dann in gemütlicher Runde das Nachtessen einnahmen. Doch bevor wir uns der Speisekarte widmen konnten, musste nach dem langen Spaziergang zuerst der Durst gelöscht werden.

Fast verdurstet

Wie man auf dem Foto sieht, wurde unser Leiden in die Länge gezogen. Man sieht den Ernst der Lage: kein Bier, keine entspannten Gesichter, kein Lächeln. Es war ein sehr harter Moment, der sich gefühlt unendlich hinzog. Wo blieb unser Bier, um die ausgetrockneten Kehlen zu spülen? Dann - Hoffnung! Eine Bedienung kam mit einem Tablett voller Getränke um die Ecke. Man leckte sich schon mit der Zunge über die Lippen - nur um zu sehen, wie sie schnurstracks an unserem Tisch vorbeirauschte.

Sehnsüchtige Blicke folgten den Getränken. Wieder ein Tablett, diesmal mit Eistee und Limo. Das konnte doch nicht für uns sein!? Wir würden verdursten!

Doch bevor sich Panik am Tisch ausbreiten konnte - etwa Wasser trinken zu müssen - kamen sie endlich, die kühlen Biere. Das Leiden hatte ein Ende, wir konnten den Durst löschen. Endlich: Die Gesichter entspannten sich und mit einem Lächeln konnten wir uns der Speisekarte widmen. Die meisten wählten Pizza - und die war echt lecker. So liessen wir den Abend mit einem zweiten Bier gemütlich ausklingen und spazierten anschliessend gemeinsam nach Wabern zum Tram.

Kein Training am 23. September 2025

Zum Schluss noch eine Info: Am Dienstag, 23. September 2025, findet kein Training statt - wegen Herbstferien bleiben Halle und Garderoben geschlossen.



Nach dem Durst ist vor der Pizza

DAMIT DU MEHR ZEIT FÜR SPORT HAST!

Deine Druckerei in Bern.

Stauffacherstrasse 77, 3014 Bern
Telefon 031 333 10 80



schneiderdruck.ch

Zwei Turnfeste - ein Team

Die Sommer-Highlights 2025

Bericht: Larina Berger und Louise Auriou

Ein bewegter Sommer liegt hinter den Geräteturner*innen des BTV Bern. Zwei grosse Turnfeste und ein starker Teamgeist prägten die letzten Monate - mit einem unvergesslichen Höhepunkt in Lausanne.

Wie immer war auch dieses Quartal reich an Aktivitäten, Herausforderungen und besonderen Erlebnissen. Kaum war die Kantonalmeisterschaft abgeschlossen, ging es direkt weiter mit zahlreichen Wettkämpfen - darunter das Mittelländische Turnfest in Wichtlach und das Eidgenössische Turnfest in Lausanne. An beiden Turnfesten starteten die Turner*innen ab K5. An beiden Anlässen durfte das GETU nicht nur sportlich überzeugen, sondern auch als Gruppe wachsen. Die erzielten Resultate waren erfreulich, doch genauso beeindruckend war der spürbare Teamgeist, die gegenseitige Unterstützung und der starke Zusammenhalt. Jeder Beitrag - ob im Wettkampf oder am Rand - trug zur positiven, motivierenden Stimmung bei.



«What a team»! K7-Turnerinnen Ylva, Céline, Livia, Bess, Leonie (v. l. n. r.) und Nina (vorne) nach ihrem Auftritt am ETF Lausanne (Foto: Oli Schmid).

ETF Lausanne - ein Highlight in jeder Hinsicht

Der Höhepunkt dieses Quartals war definitiv das Eidgenössische Turnfest in Lausanne - ein nationales Grossereignis, das uns allen in bester Erinnerung bleiben wird. Inmitten von tausenden Turnenden durften wir unsere Übungen präsentieren und uns mit Teams aus der ganzen Schweiz messen. Die kameradschaftliche Stimmung, die tadellose Organisation und das grossartige Publikum sorgten für viele schöne Momente. Auch eine kleine Erfrischung im See gönnten sich einige von uns. Und die Gelegenheit, die Französischkenntnisse etwas aufzufrischen, wurde mit Freude genutzt.

Turngeist, der bleibt und stärkt

Besonders eindrücklich bleibt das Turnfest jenen in Erinnerung, die sowohl im Einzel- als auch im Vereinsgeräteturnen dabei waren. So erzählt Lorena Künzler (K5): «Das Eidgenössische Turnfest in Lausanne war ein grossartiges Erlebnis. Ich durfte sowohl im Einzelgeräteturnen als auch im Vereinsgeräteturnen starten. Gerade im Einzelturnen

spürte man deutlich: Es war ein Miteinander - kein Gegeneinander. Der nationale Vergleich innerhalb der Kategorie war spannend, die Stimmung in der Halle sehr gut, obwohl es ziemlich heiss war. Das anschliessende Baden im See war herrlich erfrischend - und das gemeinsame Erlebnis hat unseren Zusammenhalt nochmals gestärkt.»



Kraft, Teamwork und Artistik - Zoë, Helen, Zoë, Sophia (v. l. n. r.) und Jael (on top) rocken den K6-Wettkampf am ETF (Foto: Oli Schmid).



Olivier und Loïc (K5): ein ETF-Einsatz, der Freude macht (Foto: zvg.)



Die K5-Turnerinnen zeigen, dass Spass zum Wettkampf gehört (Foto: zvg).

Auch Helen Rubi (K6) blickt mit Freude zurück: «Das ETF in Lausanne war ein einzigartiges Erlebnis. Trotz der etwas anstrengenden Situation mit dem ÖV und den langen Wegen war die Stimmung super!»

Mit neuer Energie in die zweite Saisonhälfte

Nach den Turnfesten hiess es erst einmal: Sommerferien! Diese Pause hatten sich alle redlich verdient. Nach drei wohlverdienten Wochen Trainingspause gab es in den letzten beiden Ferienwochen wieder freiwillige Trainings - für alle, die nicht verreist waren oder bereits zurückgekehrt und motiviert waren, sich wieder etwas zu bewegen. Diese Einheiten waren eine gute Gelegenheit, sich frühzeitig auf die noch ausstehenden - und leider bereits letzten - Wettkämpfe dieser Saison vorzubereiten. Wir wünschen allen weiterhin viel Freude am Turnen, gutes Gelingen und eine verletzungsfreie zweite Saisonhälfte.



Turnnachwuchs in Sicht? Sirima (2. v. l.) zu Besuch am ETF mit Léonie (K7), Charles und Linus (K6) (Foto: zvg).

Herzliche Gratulation

Wir gratulieren allen BTV-Bern-GETU-Turner*innen zu ihren Podestplätzen oder Auszeichnungen:

Mittelländisches Turnfest Wichtrach

- | | |
|--------|-------------------|
| K5 Ti: | 1. Emilie Thöny |
| | 2. Elin Ackermann |
| | 4. Anna Müri |
| | 5. Lorena Künzler |
| K6 Ti: | 1. Kim Lehmann |
| | 2. Jael Ackermann |
| | 7. Helen Rubi |
| K6 Tu: | 3. Charles Kelly |
| K7 Ti: | 1. Livia Pauli |
| KH: | 2. Olivier Schmid |

Eidgenössisches Turnfest Lausanne

- | | |
|-----------|--|
| K5 Ti: | 26. Anna Müri, |
| | 33. Elin Ackermann |
| | 40. Emilie Thöny |
| | 143. Lorena Künzler |
| | 223. Maylin Wenger |
| | 252. Stella Knaus |
| K6 Ti: | 7. Jael Ackermann |
| | 50. Zoe Oppliger |
| | 95. Helen Rubi |
| | 110. Sophia Henzi |
| | 171. Zoé Binz |
| K6 Tu: | 41. Linus Gäumann |
| | 44. Charles Kelly |
| K7 Ti: | 46. Livia Pauli |
| KD: | 39. Jennifer Rötheli |
| Sie + Er: | 20. Livia Pauli
und Mario
Neuenschwander |

Ein grosses Bravo an dieser Stelle auch an diejenigen Turner*innen, welche ohne Auszeichnung oder Podestplatz nach Hause gingen - mit euren starken Leistungen habt ihr den starken Auftritt des BTV Bern abgerundet.

Auffrischen lohnt sich! Herzlichen Dank an Stefan Gerber.

(Schränk aufgefrischt, s.Abb.)

Ob Ihr geliebter Tisch auffrischen, oder Ihre Stühle reparieren;
Das Auffrischen und Reparieren lohnt sich. Fragen Sie uns an.

Zum weiteren Angebot der Wytttenbach Schreinerei AG: QR Code scannen.



Ein starker Auftakt - mit Stil

MTF, 31. Mai - 1. Juni 2025, Wichtrach

Bericht: Mara Pfister // Bilder: VGT und Team Aerobic



Team Aerobic Aktive überzeugten mit Power, Präzision und Teamgeist.

Als Hauptprobe für das Eidgenössische Turnfest in Lausanne stand Ende Mai das Mittelländische Turnfest (MTF) in Wichtrach auf dem Programm - ein Wochenende voller starker Leistungen, guter Stimmung und viel Sonnenschein.

Der frühe Vogel

Für das VGT begann der Wettkampftag am MTF früh: Bereits um 6.47 Uhr machte sich das VGT mit dem Zug von Bern nach Wichtrach auf den Weg. Nachdem alle das Festgelände erreicht

hatten, wurde keine Zeit verschwendet - es hiess direkt: Programm repetieren und einwärmen. Um 8.18 Uhr startete das Bodenprogramm in der Eishalle, die um diese Uhrzeit schon viel gefüllter war als erwartet. Herzlichen Dank an alle Supporter*innen, die den Wecker an diesem Samstagmorgen früh gestellt haben, um das VGT zu unterstützen!

Für einige Turnende war danach der Wettkampftag bereits vorbei - was bei den frühmorgendlichen heissen Temperaturen mit einem «liskaffi» gefeiert wurde. Die anderen bereiteten sich auf das kurz darauffolgende Sprungprogramm vor. Beide Programme wurden fehlerfrei und vor allem mit viel Freude und strahlendem Lächeln durchgeturnt - und entsprechend belohnt: Das Bodenprogramm erhielt die Note 9.70, das Sprungprogramm sogar 9.73.

Um 10.18 Uhr trat auch das Team Aerobic zur dritten Disziplin des 3-teiligen Wettkampfes an. Mit ihrer tollen Performance erzielten sie eine Note von 9.38 - und machten damit das starke Resultat der Aktiven komplett.

Doppelter Turnfestsieg

Als letzte und somit als Schlussbouquet des BTV Bern durften die Frauen des

Team Aerobic 35+ kurz vor 11 Uhr in den Wettkampf starten. Mit ihrer Darbietung erturnten sie eine Note von 9.50 - und setzten dem erfolgreichen Wettkampftag damit das Krönchen auf. Und dieses Krönchen wurde am nächsten Tag zur Realität: An der Schlussfeier am Sonntag-nachmittag stand der BTV Bern sowohl im 3-teiligen Wettkampf der Aktiven als auch im 1-teiligen Wettkampf der Frauen und Männer zuoberst auf dem Treppchen und durfte in beiden Kategorien den Festsieg nach Hause nehmen. Herzliche Gratulation an alle, die zu diesem tollen Resultat beigetragen haben!



Ein letzter Kreis, bevor es losgeht:
Das VGT holt 9.73 am Sprung.



«Freude herrscht»: Der BTV Bern gewinnt den 3-teiligen Vereinswettkampf.



9.70 am Boden, 9.73 am Sprung - das VGT zeigte am MTF, was in ihm steckt.

Nach dem Wettkampf ist vor dem Vergnügen

Zurück zum Samstag: Nach den beendeten Wettkämpfen war der Tag ja gerade mal halb vorbei. Das schöne Wetter und die heissen Temperaturen schrien regelrecht nach Abkühlung - und so verbrachte das VGT den Nachmittag gemeinsam an der Aare. Es heisst ja so schön: zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen - in unserem Fall das kühle Wasser. Zum Nachmittagsprogramm gehörten aber auch das Anfeuern der Turnenden unserer Gruppen, die in anderen Vereinen noch einmal auftraten, und natürlich der traditionelle BTV-Bern-Apéro, um gemeinsam auf die starken Leistungen des Tages anzustossen. Den Abend liessen wir gemeinsam tanzend zur Musik im Festzelt und mit lustigen Stafetten auf dem Festgelände ausklingen, bevor sich alle für die mehr oder weniger erholsame Nacht in ihre Zelte zurückzogen.



Vielen Dank an das ganze BTV-Bern-Team für dieses geniale Wochenende - so macht Turnen Spass!

Starke Teams, starke Noten: 9.38 für das Team Aerobic Aktive, 9.50 für das Team Aerobic 35+



Bis 28 Jahre Konten, Karten und mehr ohne Gebühren.

Valiant Bank AG, Bahnhofplatz 7
3001 Bern, Telefon 031 320 91 22

wir sind einfach bank.

valiant

die **Mobilier**

Generalagentur Bern-Stadt

Voller Einsatz, volle Emotionen

Eidgenössisches Turnfest, 12. - 22. Juni 2025, Lausanne

Bericht: Britta Etter und Anja Nyfeler featuring KI

Das ETF 2025 bot sportliche Highlights, Wetterkapriolen, Teamgeist und eine Extraportion Humor. Eine Rückschau auf zwei unvergessliche Wochenenden.

Starker Auftakt am 1. Wochenende

Bereits am ersten Turnfest-Wochenende waren fünf motivierte Aerobic-Turnerinnen des BTV Bern unterwegs: Brige, Cora, Manuela, Tanja und Britta starteten in der Kategorie «Aerobic (3er-5er-Teams)». Ihr Durchgang war top - leider wurde er «nur» mit einer 9.40 bewertet. Trotzdem: Als bestes 35+-Team belegten sie einen starken fünften Rang in der Kategorie der «Aktiven» - also jener Turnenden, die teils halb so alt sind... Unsere Präsidentin Brige legte noch vier weitere Auftritte hin: Gemeinsam mit ihrem Sohn - trotz gebrochenem Fuss - erturnte sie im «Aerobic Paare» mit 9.130 Punkten den 25. Platz. Und im dreiteiligen «Turnwettkampf C 35+» glänzte sie im Einzelaerobic mit der Note 10 und erreichte damit Rang 74.



Perfekte Synchronität: 9.73 für das Bodenprogramm des VGT (Foto: Manuel Gantenbein)



Jubel nach dem Bodenauftritt des VGT (Foto: Manuel Gantenbein)



Unter den wachsamen Augen des Kampfgerichts: 9.50 für das Programm der Aktiven im Team Aerobic (Foto: Britta Etter)

Nach diesem intensiven Start bereitete das «3er bis 5er»-Team alle anderen perfekt auf das zweite Wochenende vor - mit wertvollen Tipps zu überfüllten Zügen, knappen Essensständen und langen Wegen. Doch trotz allem - oder gerade deswegen - war das ETF-Feeling sofort da: Sonne, See, Gemeinschaft und jede Menge Emotionen.

Mit viel Optimismus ins 2. Wochenende

Das zweite ETF-Wochenende in Lausanne begann - wie jedes gute Abenteuer - mit einer kleinen Völkerwanderung: Der Zug war bis auf den letzten Platz gefüllt. Wer sich vorgängig einen Sitzplatz reserviert hatte, verteidigte diesen standhaft - auch gegenüber den welschen Berufspendler*innen.

Früh am Freitagmorgen ging es also los Richtung Lausanne. Um 09.06 Uhr trat unser Team Aerobic 35+ als Titelverteidigerin an. Anders als beim Turnfest im Bündnerland im letzten Jahr waren Gummistiefel diesmal nicht Teil der Ausrüstung - ein optimistisches Statement ans Wetter. Zumindest am Anfang.



Starkes 5er-Team: Rang 5 für das Aerobic-5er-Team in der Kategorie «3er bis 5er»-Team (Aktive und 35+) (Foto: Cornelia von Grünigen)

35+ verteidigt Titel - mit Stil und Teamspirit

Am Wettkampftag ging es für unser Team Aerobic 35+ mit einem steilen Start los. Doch mit tatkräftiger Unterstützung der Fans bewahrten alle einen kühlen Kopf - und erturnten sich die grandiose Note von 9.90. Damit konnte das Team seinen Titel vom ETF 2019 in Aarau erfolgreich verteidigen. Die Darbietung überzeugte auf ganzer Linie: mit Teamspirit, Stil und «genialer» Präzision.

Auf dem bereits gut gefüllten Zeltplatz fanden wir ein ruhiges Plätzchen in einer etwas vergessenen Ecke - und schlugen dort unser Lager auf. Cora und Tanja überraschten uns mit einem wirklich nützlichen Survival-Kit. Darin verborgen: der unverzichtbare Knoblauch. Der hilft nicht nur gegen Vampire, sondern auch gegen andere unerwünschte Zeltbesucher. Die vergessene Ecke blieb ruhig, was über mehrere Turnfesttage Gold wert ist.

Auch Erholung muss sein

Der Freitagnachmittag stand ganz im Zeichen der Erholung: ein Sprung in den See, ein Hoch auf den erfolgreichen Wettkampf des 35+. Und der Abend? Der hielt ein besonderes Highlight bereit: Laura begeisterte das Publikum als Teil der eindrucksvollen Show «Gymagine». Eine mitreissende Mischung aus Akrobatik, Tanz, Musik und Lichteffekten verwandelte die Vaudoise Arena in eine Bühne voller Emotionen, Energie und Turnkunst auf höchstem Niveau.

Improvisation auf allen Ebenen

Der Samstag hatte es in sich - ganz nach dem Motto: Improvisation gefragt! Die spektakulären Wettkampfdarbietungen der dreiteiligen Aktiven wurden zeitweise überschattet von heftigen, unerwarteten Regengüssen mit Hagel - und einem Verkehrschaos, bei dem sogar die Busse ausser Atem gerieten.

Das VGT startete mit dem Sprungprogramm. Mit starker Präsenz und beeindruckenden Sprüngen erturnte sich die Gruppe eine 9.63 - ein gelungener Auftakt. Doch beim Wechseln der Hallen und mitten im Einturnen der Aerobic Aktiven kam der Wetterumschwung: Ein Hagelsturm und starker Regen fegten plötzlich über das Gelände. Das Einturnen wurde kurzerhand in eine



Gemeinsam zum Sieg: Starke Teamleistung des Team Aerobic 35+ am ETF (Foto: Britta Etter)

nahegelegene Schlafunterkunft verlegt. Dank improvisierter Regenjacken aus Abfallsäcken blieb das 35+ beim Hallenwechsel weitgehend trocken - und konnte mit lauten Rufen und Klatschen die Aktiven anfeuern - auch ohne VGT. Trotz des provisorischen Einturnens und nasser Kleidung liessen sich die Aktiven des Team Aerobic nicht aus der Ruhe bringen. Mit viel Energie und Ausdruck präsentierten sie ihr Programm. Die Synchronität innerhalb der Gruppe stimmte, der Rhythmus passte. Der Auftritt war kraftvoll, sauber - und wurde verdient mit einer 9.50 belohnt.

VGT Bodenprogramm mit Bestnote

Direkt im Anschluss ging es weiter mit dem Bodenprogramm des VGT. Sie zauberten eine herausragende Darbietung auf die Matte. Die Abläufe waren präzise, die Akrobatikelemente sauber geturnt und die Präsentation energiegeladen und mitreissend. Ausdruck, Technik und Teamdynamik verschmolzen zu einer beeindruckenden Einheit. Das herausragende Programm wurde mit einer 9.73 belohnt.



Titelverteidigung geglückt: Das Team Aerobic 35+ triumphiert am ETF. (Foto: Cornelia von Grünigen)



BTV Bern unterstützt ETF-Teilnahme

Das ETF 2025 ist Geschichte. 78 Turnende des BTV Bern haben als Einzelathlet*innen und/oder in Teams an diesem Grossanlass von nationaler Bedeutung teilgenommen. Eine beeindruckende Zahl, die uns stolz macht! Der BTV Bern hat deshalb beschlossen, die Turnenden mit der Übernahme der Hälfte der Kosten der Festkarten zu unterstützen. Merci an alle, die dabei waren, sei es als Turnende oder im Publikum - ihr seid spitze!

Ein Resultat zum Feiern

Dank dieser Leistungen belegten wir im dreiteiligen Vereinswettkampf den 14. Rang von insgesamt 374 Vereinen - ein Resultat, auf das wir mit Recht stolz sein dürfen. Beim gemeinsamen Apéro - organisiert durch das 35+-Team - stiessen wir auf diesen gelungenen Tag an. Die langjährigen Mitglieder des VGT Chrigi, Schöli und Carla wurden geehrt und gebührend verabschiedet. Auch VGT-Gründer Chrigu Ott war mittendrin statt nur dabei. Die Geburtstagskinder erhielten Ballons, welche allerdings bald eigene Pläne hatten und Richtung Frankreich davonflogen. Wie immer wurden wir das ganze Wochenende über von unserer engagierten Fahnrichin Pedi begleitet - mit Herzblut, Humor und unermüdlichem Einsatz. Ohne sie wäre es nur halb so lustig gewesen - Danke Pedi!

Ein ETF, das alles bot - ausser Langeweile

Was für ein Fest! Von überfüllten Bussen und vollen Tanzflächen bis zum Hagelsturm beim Einturnen - wir haben alles mitgemacht und trotzdem nie den Spass verloren. Mit Kampfgeist, Teampower und einer guten Portion Humor haben wir jede Herausforderung gemeistert und starke Leistungen gezeigt. Ein grosses Merci an alle, die dieses unvergessliche Turnfest möglich gemacht haben. Jetzt heisst es: Erholen, stolz sein - und sich langsam wieder auf das nächste ETF in sechs Jahren freuen.



Spass muss sein: Jana und Livia bei der «ugly-Sunglass-Challenge» (Foto: zvg)

Geburtstagskinder am Turnfest: Aline (links) und Laura vom Team Aerobic Aktive (Foto: zvg)



Improvisation mit Stil: Das Team Aerobic 35+ trotzte dem überraschenden Hagelsturm mit Kreativität (Foto: Evelyn Halder)



Erleichterung: Lorena und Anna nach ihrem erfolgreichen Auftritt (Foto: Manuel Gantenbein)



Bodenprogramm VGT: Präzision bis zur letzten Sekunde (Foto: Manuel Gantenbein)

101. Veteranentagung

9. November 2025, Restaurant Tscharnergut

Der Vorstand des BTV Bern Veteraninnen- und Veteranenbundes lädt alle herzlich ein zur

101. BTV Bern Veteraninnen- und Veteranentagung

Sonntag, 9. November 2025

Restaurant Tscharnergut, Waldmannstrasse 21, 3027 Bern

Tagungsprogramm

Versammlungsbeginn: 10.30 Uhr
Mittagessen: 12.00 Uhr mit Partner*innen
Anschliessend: Ehrungen und gemütliches Beisammensein

Traktanden

1. Begrüssung, Appell, Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 100. BTV Bern Veteraninnen- und Veteranentagung vom 17. November 2024
3. Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2024 / 2025
4. Jahresrechnung 2024 / 2025, Revisorenbericht, Décharge-Erteilung
5. Jahresbeitrag des BTV Bern Veteraninnen- und Veteranenbundes 2025 / 2026
6. Ehrung der verstorbenen Kameradinnen und Kameraden, Austritte, Begrüssung der neuernannten Veteraninnen und Veteranen
7. Anträge und Anliegen, Informationen vom Vorstand
8. Verschiedenes

Bitte reserviert euch bereits heute das Datum. Die Einladung mit Anmeldeformular verschicken wir Mitte Oktober.
Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und auf das Wiedersehen an unserer 101. BTV Bern Veteraninnen- und Veteranentagung.

Freundliche Grüsse

Andreas Lehmann
Präsident BTV Bern Veteraninnen und Veteranenbund

Metallveredlung

LIECHTI AG

3172 Niederwangen / Bern



GRATULA- TIONEN

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch!

Der BTV Bern und der Veteraninnen- und Veteranenbund gratulieren zum Geburtstag

60 Jahre

01. Oktober	VM	Burri-Dubach	Ruth	Stettlen
-------------	----	--------------	------	----------

65 Jahre

18. September	VM	Schneider	Anita	Bern
26. September	VM	Urwyl	Katharina	Bern
03. November	VM	Seiler	Hanspeter	Hinterkappelen

80 Jahre

23. September	VM	Müller	Ueli	Heimberg
03. Oktober	EM	Keller	Fritz	Interlaken
12. November	EM	Hunn	Doris	Bernrn

85 Jahre

29. September	VM	Dubach	Siuvi	Stettlen
30. September	EM	Schuhmacher	Hans	Ostermundigen
05. November	VM	Bäriswyl	Josef	Bern
08. November	VM	Jenni	Peter	St. Gallen

90 Jahre

25. Oktober	VM	Vogt	Hedi	Bern
-------------	----	------	------	------

92 Jahre

23. November	VM	Läderach	Vreni	Bern
04. Dezember	VM	Brütsch	Dolores	Bern

Legende: VM = Veteraninnen-/Veteranenmitglied, EM = Ehrenmitglied

IMPRESSUM

Gründungsjahr: 1881
Erscheinung: 4x jährlich
Auflage: 650 Ex.
Vereinsadresse: BTV Bern, 3000 Bern
Website: btvbern.ch
Postkonto: PC 30-141-0
IBAN Nummer: CH51 0900 0000 3000 0141 0
Druck & Layout: schneiderdruck.ch
Texte & Bilder: Copyright beim BTV Bern

Philosophie BTVinfo:

Wir unterstützen ein Schweizer Familienunternehmen und drucken die BTVinfo auf verantwortungsvollem FSC-Papier. Das Magazin ist verpackt in einer umweltfreundlichen Folie.

Mehr Infos dazu unter schneiderdruck.ch

Redaktionsschlüsse der nächsten Ausgaben:

BTVinfo Nr. 4 / 2025 01. November 2025

Versand der nächsten Ausgaben:

BTVinfo Nr. 4 / 2025 03. Dezember 2025



printed in
switzerland

Titelbild: Team Aerobic am ETF 2025
in Lausanne (Foto: Team Aerobic)

Print: ISSN 1664-6878



Web: ISSN 1664-6886



as immobilien
stark in Liegenschaften



**VERKAUFEN | BEWERTEN
VERMIETEN | VERWALTEN
STOCKWERKEIGENTUM**

Mühleberg | Bern | Murten

AS-IMMO.CH

031 752 05 55

In stiller Erinnerung

Wir kondolieren



Vreni Brechbühler
14.04.1931 - 10.07.2025

Leider müssen wir euch über den Tod unseres Ehrenmitglieds Vreni Brechbühler informieren. Wir wünschen ihrer Familie viel Kraft und Zuversicht in dieser schweren Zeit. Mit Vreni Brechbühler verliert der BTV Bern eine engagierte Turnerin, hilfsbereite Kollegin und treue Weggefährtin.

Vreni engagierte sich mit grosser Hingabe für unseren Verein - in der Halle, im Vorstand und an zahlreichen Anlässen. Von 1974 bis 1982 leitete sie die Mädchenriege und war von 1970 bis 2015 aktives Mitglied der Damenriege Berna. Zwischen 1972 und 1986 wirkte sie als Sekretärin und war eine wertvolle Unterstützung für den damaligen Präsidenten des TV Berna.

Auch ausserhalb der eigentlichen Vorstandstätigkeit war auf Vreni stets Verlass: Sei es beim Lotto, im Rechnungsbüro, am Nissen-Berna Cup oder im Berna-Lager - sie half mit, wo

immer sie gebraucht wurde. Zehn Mal engagierte sie sich als Lagerköchin und wurde von allen Teilnehmenden für ihre Herzlichkeit und Zuverlässigkeit geschätzt. Mit ihrer Erfahrung stand sie auch Jüngeren mit Rat und Tat zur Seite.

Für dieses langjährige und vielseitige Engagement wurde Vreni Brechbühler im Jahr 1986 als erstes weibliches Ehrenmitglied des TV Berna ausgezeichnet. Mit dem Zusammenschluss des TV Berna mit dem Bürgerturnverein Bern kam sie zum BTV Bern. Wir werden Vreni in guter Erinnerung behalten - als engagiertes Vereinsmitglied, als Wegbegleiterin und als warmherzigen Menschen. Die Beerdigung fand am Freitag, 18. Juli 2025, im engsten Familienkreis statt.

Für den Veteraninnen- und Veteranenbund

Andreas Lehmann

Samuel Pfister
28.11.1942 - 13.07.2025

Mit Samuel Pfister verlieren wir einen Kameraden, der mit seinem Engagement, seiner Stimme und seiner Herzlichkeit das Vereinsleben des BTV Bern über viele Jahrzehnte geprägt hat.

Die Männerriege Bürger des BTV Bern trauert um sein treues und liebes Mitglied Samuel Pfister «Sämi». Er ist am 13. Juli 2025 nach langer Krankheit verstorben.

Sämi trat am 13. Dezember 1962 als Aktivmitglied dem BTV Bern bei. Von 1964 bis 1969 wirkte er als dritter Kassier, bevor er 1970 zu den Passivmitgliedern wechselte. Von 1971 bis 1982 leitete er als Obmann das BTV-Chörli. Das Singen bereitete Sämi grosse Freude und Genugtuung. Die spätere Auflösung des Chörli hat er immer wieder bedauert.

Gedanken von Urs Illi: «Für mich war Sämi seit meiner Jugendriegezeit ein stets offener Kamerad, der sich stets um das Wohlbefinden anderer kümmerte.

Über meinen Vater Andreas lernte ich ihn von einer anderen kommunikativen Seite kennen - als wertvollen Sing-Partner im Männer-Chörli des BTV Bern, einem Chor, dem er viele Jahre seine sonore Stimme schenkte.»

Als Mitglied der Männerriege Bürger des BTV Bern nahm Sämi an Wanderungen und geselligen Anlässen teil. Zusammen mit seiner Frau Ursula beteiligte er sich an unseren Männerriegeferien. Er wurde von uns allen sehr geschätzt. Seine zunehmenden gesundheitlichen Probleme liessen für ihn keine Aktivitäten mehr zu.

Sein Tod hat uns tief getroffen. Wir werden Sämi stets in guter Erinnerung behalten. Seiner Frau Ursula und ihrer Familie sprechen wir unsere tiefe Anteilnahme an ihrem grossen Leid aus.

Für die Männerriege Bürger

Erwin Ruf, Urs Illi und Fritz Keller

Adressen BTV Bern

KONTAKTE

Vereinsvorstand

Funktion	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Präsidentin	Imbach Brigitt	Bielstrasse 67, 3250 Lyss	079 392 77 22	praesidium@btvbern.ch
Vizepräsidentin	Wytttenbach-Luder Fabia	Seftigenstrasse 201, 3084 Wabern b. Bern	079 812 23 47	praesidium@btvbern.ch
Finanzen	Mast Walter	Rehbühl 18, 3145 Niederscherli	079 338 94 71	finanzen@btvbern.ch
Administration/Mutationen	Sägesser Cora	Somazzistrasse 1, 3008 Bern	031 372 70 75	sekretariat@btvbern.ch
PR+Redaktion	Halder Evelyne	Sandrainstrasse 94, 3007 Bern	076 395 07 94	redaktion@btvbern.ch
TK-Leitung	Aeberhard Pascale	Dorfbachstrasse 74, 3098 Köniz	079 827 90 43	technischeleitung@btvbern.ch

Weitere Chargen

Funktion	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Redaktion BTVinfo	Ackermann Franziska	Haltenstutz 30, 3145 Niederscherli	076 411 20 14	btvinfo@btvbern.ch
Homepage BTV Bern/Webmaster	Eichholzer Adrian	Somazzistrasse 1, 3008 Bern	031 372 70 75	webmaster@btvbern.ch
Administration Personal	Sprecher Anita	Rodtmattstrasse 48, 3014 Bern	079 332 75 69	personal@btvbern.ch
J+S Coach	Aeberhard Selina	Grenzweg 19, 3097 Liebefeld	078 971 99 75	jscoach@btvbern.ch
	Witschi Laura	Muristrasse 88, 3006 Bern	079 726 08 62	jscoach@btvbern.ch
Fähnrich	Schuhmacher Hans	Rütiweg 111, 3072 Ostermundigen	031 931 54 19	hans.schumi@bluewin.ch
	Schmid-Schweizer Petra	Brenzikofenstrasse 5, 3629 Oppligen	079 703 58 69	pedi.schmid@bluewin.ch
Archivarin	Koller Annemarie	Sulgenbachstrasse 23, 3007 Bern	031 372 69 71	annemarie.koller@btvbern.ch
Vereinsbekleidung	Schmid Oliver	Thunstrasse 18a, 3110 Münsingen	079 961 24 03	oliver.schmid@btvbern.ch
Prävention und Ethik	Cedric Haueter	Kappelisackerstrasse 73, 3063 Ittigen	079/811 14 54	cedric.haueter@btvbern.ch
	Vera Rentsch			vera.rentsch@btvbern.ch
	Elina Coletti			elina.coletti@btvbern.ch

Riegenverantwortliche/r

Riege	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Veteraninnen- & Veteranenbund	Andreas Lehmann	Liebefeldstrasse 61, 3097 Liebefeld,	079 390 54 13	veteranenbund@btvbern.ch
Jugend VGT	Borella Tina	Hardeggerstrasse 6, 3008 Bern	031 381 17 82	jugendvgt@btvbern.ch
Jugi-Team	Baur Nicole	Hochfeldstrasse 73, 3012 Bern	079 757 61 81	jugi@btvbern.ch
GETU Knaben und Mädchen	Schwab Timothy	Drosselweg 15, 3110 Münsingen	031 721 52 08	getu@btvbern.ch
KUTU Knaben	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	kunstturner@btvbern.ch
KUTU Mädchen	Gerber Sarina	Bahnhofstrasse 65, 3400 Burgdorf	078 854 45 87	kunstturnerinnen@btvbern.ch
Trampolin	Wegmüller Sandra	Brückfeldstrasse 19, 3012 Bern	079 295 71 17	trampolin@btvbern.ch
Vereinsgeräteturnen	Schmid Oliver	Thunstrasse 16 a, 3110 Münsingen	079 961 24 03	vgt@btvbern.ch
Team Aerobic	Sägesser Tanja	Hostudenweg 17, 3176 Neueneegg	031 372 75 07	teamaerobic@btvbern.ch
Dienstagsriege	Schwindl Stephan	Kappelenring 58c, 3032 Hinterkappelen	079 408 38 09	stephan.schwindl@btvbern.ch
Berg- und Skiriege	Dubach Res	Mühleweg 4, 3510 Konolfingen	031 791 12 14	skiriege@btvbern.ch
Frauen 40+	Stöckli Brigitte	Trimsteinstrasse 22, 3076 Worb	079 388 16 14	brigitte.stoeckli@btvbern.ch
Männer Bürger	Keller Fritz	Kanalpromenade 48 4, 3800 Interlaken	079 254 99 38	fritz.keller@btvbern.ch
Männer Berna	Marti Hans-Rudolf	Forelstrasse 34, 3072 Ostermundigen	031 931 57 82	hr.marti@btvbern.ch
Montagsriege	Dubach Silvia	Bahnhofplatz 8, 3066 Stettlen	031 931 38 74	silvia.dubach@btvbern.ch
Handball	Dubach Martin	Hauensteinweg 16, 3008 Bern	079 566 73 27	martin.dubach@btvbern.ch

Verantwortliche weiterer Angebote

Angebot	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Acro4you	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	acro4you@btvbern.ch
Fitness&Polysport	Kurmann Yves	Obermoosweg 10, 3324 Hindelbank	078 834 56 23	yves.kurmann@btvbern.ch
Kids Gym	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	kidsgym@btvbern.ch
Kindertanzen	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	tanzen@btvbern.ch
Krabbel Gym	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	krabbelgym@btvbern.ch
Kunstturnen Plus	Loretan Michèle	Dorfstrasse 34, 3623 Teuffenthal	079 138 34 37	kunstturnen-plus@btvbern.ch
Massage	Bartova Radka	Zürichstrasse 4a, 3422 Kirchberg	078 708 66 73	info@massage-therapie-bern.ch
Pilates	Gartner Sabrina	Fichtenweg 5, 3315 Bätterkinden	078 788 23 27	pilates@btvbern.ch
Pickleball	Martin Kilcher	Südbahnhofstrasse 14, 3007 Bern	079 776 96 12	pickleball@btvbern.ch
Trampolin plus	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	trampolin-plus@btvbern.ch

Tätigkeitsprogramm

AGENDA

September 2025

6.	September	2. Athletiktest	KUTU Knaben	Brunnmatt
13.	September	Athletiktest	VGT Jugend	Brunnmatt
13./14.	September	Oberaargau-Emmental-Meisterschaft K1-K7/D	GETU	Utzenstorf
20./21.	September	Seelandmeisterschaft K1-K7/D	GETU	Aarberg
23.	September	Schnuppertraining Fäger	KUTU Knaben	RLZ Bern

Oktober 2025

4.	Oktober	Herbstbummel	Männerriege Bürger	siehe Einladung
9.	Oktober	Partneranlass	Männerriege Berna	siehe Einladung
11.	Oktober	Gstaad Getu-Cup K6-7/D	GETU	Gstaad
30.	Oktober	Riegenversammlung	Berg- und Skiriede	Stettlen

November 2025

01./02.	November	SM Turner Einzel ab K5	GETU	Pfäffikon
		Holzete	Berg- und Skiriede	Tschingelhütte
06.	November	Höck im Cravache	Männerriege Bürger	siehe Einladung
08./09.	November	SM Turnerinnen Einzel ab K5	GETU	Delémont
09.	November	101. Veteran*innentagung	Veteranenbund	Rest. Tscharnergut
15.	November	Belper Jugendgeräte Cup K1-K4	GETU	Belp
15./16.	November	STV Testtage (9 -s 13 J.)	KUTU Knaben	Maggingen
15./16.	November	SM Mannschaft Turnerinnen ab K5	GETU	Aarau
17./20./27.	November	Schnuppertrainings	GETU	Brunnmatt
22./23.	November	SM Mannschaft	KUTU Knaben	Winterthur
22.	November	Elementetest	VGT Jugend	Brunnmatt

Dezember 2025

11.	Dezember	92. HV MR Berna	Männerriege Berna	Rest. Del Gusto
18.	Dezember	Männerriege-Weihnacht	Männerriege Bürger	siehe Einladung

Januar 2026

15.	Januar	Hauptversammlung	Männerriege Bürger	siehe Einladung
16./17.	Januar	UHA	Gesamtverein	Freies Gymnasium, Bern

Das Tätigkeitsprogramm erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bei Fragen bei den Riegenverantwortlichen nachfragen. Aktuelle Veranstaltungen und weitere Informationen dazu sind auf unserer Website www.btvbern.ch aufgeschaltet.



Burkhalter Partner
Immobilien

Stark im Verkauf



Immobilienverkauf – Ihr Erfolg ist unser Ziel

Mit einer Kombination aus modernster Technologie und individueller, persönlicher Beratung sorgen wir dafür, dass Sie als Eigentümer mit minimalem Aufwand maximalen Ertrag erzielen.

**Hanspeter
Burkhalter**

Verwaltungsratspräsident
Partner

+41 31 379 00 03

hp.burkhalter@burkhalter-immo.ch

